

Stichworte zu TOP 6 Wohnstrategische Ausrichtung / Gemeinderat-Sitzung vom 21.05.2025 (SFW)

Wohnungsknappheit

Nachfrage übersteigt das Angebot deutlich

SZ hat sich in den letzten 20 Jahren zu einer sehr beliebten Wohnstadt entwickelt

Darauf können wir stolz sein.

Hohe Nachfrage lässt Preis auf Wohnungsmarkt steigen

Noch dazu kommen die extrem gestiegenen Preise im Bausektor. Qm – Preis hat sich in den letzten 15 Jahren fast verdoppelt

Natürlich führt das zu Unmut bei denen, die eine Wohnung suchen.

Und natürlich würden wir hier alle gerne Abhilfe schaffen.

Deshalb begrüßen wir den gemeinsamen Antrag von SPD und Grünen

Allerdings nicht in Gänze:

Erstellung eines Bauland- und Baulückenkatasters erachten wir als sinnvoll.

Sinnvoll auch deshalb, weil wir auf ein bestehendes Tool der Region Rhein-Neckar zugreifen können.

Kritisch stehen wir allen Maßnahmen gegenüber, die zusätzliche Kosten verursachen.

Gerade in momentaner Situation, bei der überall Rotstift angesetzt wird.

2015: „Wohnraumbedarfsanalyse Schwetzingen 2030“ von Beratungsfirma GEWOS.

Damals bereits festgestellt: es fehlen Wohnungen

Damals hauptsächlich auf die Erschließung der Kilbourne und Tompkins -Kasernen gesetzt.

Leider waren die Berater nicht so visionär, dass sie uns zu einer Wohnungstausch Plattform geraten haben. Damals wären die finanziellen Ressourcen noch vorhanden gewesen.

Kritisch sehen wir auch alle Maßnahmen, die zu stark in die Privatsphäre der Bürger eingreifen.

Was wir SFW auf keinen Fall vorstellen können, ist ein Baugebot in Schwetzingen.

Eine Verpflichtung zu bauen erachten wir als extremen Eingriff in die Privatsphäre der Bürger und entspricht nicht unserer Auffassung von Selbstbestimmung.

Vorstellen können wir uns hingegen, dass man Eigentümer auf nicht erschlossene Potentiale ihrer Grundstücke oder Immobilien hinweist.

Vielleicht können damit Anreize zum Ausbau, Umbau oder Erweiterungsbau geschaffen werde.